

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

die Heilige Woche lädt Christinnen und Christen in besonderer Weise ein, dem Geheimnis ihres Glaubens auf die Spur zu kommen. Mit dem Einzug Jesu in Jerusalem, seiner Feier des letzten Abendmahls, seinem Tod und seiner Auferstehung erreicht das Kirchenjahr seinen dramatischen Höhepunkt. Die Besonderheit der Ostertage lässt sich nicht nur in den Gottesdiensten aller Pastoralen Räume unseres Bistums erleben. Sie zeigt sich auch in vielfältigen Angeboten: sportliche, musische und spirituelle.

Ein Beispiel ist der Kempener Ostergarten, der unter Mitwirkung von 150 ehrenamtlich Engagierten eindrucksvoll das besondere Gefühl dieser heiligen Woche zum Ausdruck bringt. Oder ein Stummfilm-Klassiker in Lobberich, der klösterliche Evensong in Kornelimünster oder die beeindruckende Kapelle Klein-Jerusalem in Neersen.

Für viele ist etwas dabei.

Lassen Sie sich inspirieren.

[Ihre Newsletter-Redaktion](#)

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Kempfen: Ostergarten bis 6. April

Nettetal: Stummfilm „Der Galiläer“

Willich: Sternwallfahrt nach Klein-Jerusalem

Tipps für die Heilige Woche

Ein anderer Zugang zur Passionsgeschichte

Dorothee Welter und ihr Engagement im Ostergarten Kempen

Die anspruchsvollsten Szenen des Ostergartens in Kempen – „Kreuzigung“ und „Grablegung“ – liegen in den Händen einer kleinen ehrenamtlichen Gruppe um die Lehrerin Dorothee Welter. Mit drei Mitstreiterinnen hat die zweifache Mutter die inhaltliche und künstlerische Gestaltung zweier Stationen übernommen – eine Aufgabe, die andere Teams als „zu anspruchsvoll“ oder „nicht schön“ bezeichnet hatten. Welter engagiert sich seit Jahren in der Kinderkirche von St. Josef in Kempen. Tief beeindruckt von einem Besuch des Ostergartens in Viersen 2023, schloss sie sich sofort Gemeindereferent Andreas Bodenbender an, als der das Projekt 2024 nach Kempen holte. Seitdem gestaltet sie mit ihrem Team einzelne Stationen.



Das Projekt Ostergarten lebt vom Engagement vieler Ehrenamtlicher. Dorothee Welter ist eine davon.

Stationen im Ostergarten

Mehr als 150 Mitwirkende, darunter Schulklassen und Jugendgruppen, beteiligen sich am Ostergarten. Viele Elemente des Grundgerüsts verwenden sie immer wieder, während sie die einzelnen Stationen jedes Jahr neu konzipieren und gestalten. Für ihre aktuelle Arbeit entwickelte Welters Gruppe ein Grab aus Kaninchendraht, Pappmaché und Packpapier. Die Szene der Kreuzigung setzten sie mit einer hölzernen Menschengestalt und mehreren Holzkreuzen um. Bereits im Vorjahr hatte das Team eine andere zentrale Szene gestaltet: die Fußwaschung.

[Hier weiterlesen](#)



Die Kreuzigungsszene ins Heute übersetzt: Gaffer fotografieren das Geschehen.



Die Silhouette der Menschenmenge wurde vom ortsansässigen Schreiner angefertigt.



Das Dunkel der Grabkammer wird durch viele Hoffnungskreuze der Besucherinnen und Besucher erhellt.



Viel Zeit kostete das Team der Eingang zur Grabkammer, der aus Pappmaché angefertigt wurde.

Kreuzweg-Podcast startet an Palmsonntag

Vierzehn Hörimpulse entlang des Gottharduswegs

Der Kreuzweg rund um Vorst erhält ab sofort eine neue – mediale – Facette: **Ab Palmsonntag, 29. März**, lassen sich an allen 14 Bilderstöcken des Gottharduswegs per QR-Code kurze Podcast-Beiträge abrufen. Unter dem Leitgedanken „Was wir tragen können“ und auf Anregung des Gemeindevorstands St. Godehard hat die Journalistin Angela Krumpfen Menschen aus der Region sowie bundesweit bekannte Persönlichkeiten zu den einzelnen Stationen interviewt – darunter regionale Stimmen wie Mutter Christiana von der Abtei Mariendonk,



Ab sofort gibt es Impulse als Podcast rund um den Gotthardusweg.

Propst Thomas Eicker und Heinz Josef Köhler, Schützenbruder und Mitglied des Heimatvereins. Darüber hinaus kommen mit Christel Neudeck (Mitgründerin von Cap Anamur), dem Jesuiten Klaus Mertes und Maria Mesrian (Mitgründerin von Maria 2.0) auch überregionale Persönlichkeiten zu Wort.

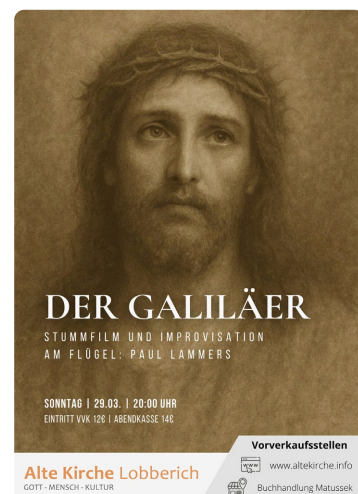
Mit Unterstützung von studiotv – dein Apfelstadtradio sind persönliche, tröstliche und ermutigende Hörstücke entstanden, die „lebendig werden lassen, was Menschen seit Jahrhunderten am Kreuzweg inspiriert“, so Gemeindereferentin Regina Gorgs. Der rund 3,2 Kilometer lange Weg beginnt an der Bushaltestelle „Oedter Straße“ (1. Station) und endet an St. Godehard am Markt (14. Station).

[Hier Podcast hören](#)

Der Galiläer

Stummfilm und Improvisation in der Alten Kirche Lobberich

Zu einem besonderen Filmabend lädt der Arbeitskreis der Alten Kirche am **Palmsonntag, 29. März, um 20 Uhr**, in Lobberich ein. Der Arbeitskreis zeigt den deutschen Passionsfilmklassiker „Der Galiläer“ aus dem Jahr 1921. Erst in den 1990er-Jahren wurde der Stummfilm im Bundesarchiv wiederentdeckt und sorgfältig rekonstruiert. Angelehnt an die Oberammergauer Passionsspiele inszenierte Regisseur Dimitri Buchowetzki das Leben und Sterben von Jesus Christus, darunter seinen Einzug in Jerusalem, das Abendmahl, die Gefangennahme im Garten Gethsemane, seine Verurteilung und die Kreuzigung. Wie bei einem Stummfilm üblich, gibt es auch eine Live-Vertonung. Der Organist Paul Lammers



„Der Galiläer“ ist einer der großen deutschen Passionsfilme der Stummfilmära (1921).

(Kevelaer) begleitet an diesem Abend den kompletten Film musikalisch am Flügel.

[Hier Tickets sichern](#)

Evensong in Kornelimünster – Musik, die trägt

Ein Abend. Ein Chor. Ein Kirchenraum.

Musikalisches Abendgebet in englischer Tradition: In der Kirche der **Benediktinerabtei Kornelimünster findet am Sonntag, 29. März, ab 17.30 Uhr** ein Evensong statt. Das Ensemble WestKlang unter der Leitung von Alexander Müller gestaltet die Liturgie, an der Orgel begleitet Klara Rücker. Der Evensong verbindet klösterliche und anglikanische Spiritualität und bietet einen Ort der Besinnung. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Ein Abendgebet in englischer Tradition steht in der Kirche der Benediktiner Kornelimünster auf dem Programm.

Das Leben und Leiden Jesu betrachten

Gottesdienste und Radtour rund um die Kapelle Klein-Jerusalem in Neersen

Am Samstag vor Palmsonntag, 28. März, feiern die Matthiasbruderschaften des Bezirks linker Niederrhein nach einer Sternwallfahrt in der Kapelle Klein-Jerusalem in Willich-Neersen die Heilige Messe. Am Karfreitag findet in der Kapelle um 18.30 Uhr eine



Trauermette mit Grablegung statt, zu der auch Besucherinnen und Besucher eingeladen sind.

Die Kapelle Klein-Jerusalem in Willich-Neersen, Vinhovenplatz, thematisiert die ersten und letzten Tage Christi auf Erden. Im Chor des oberen Raums der Kapelle erhebt sich eine Gruppe von annähernd lebensgroßen Holzskulpturen. Gegenüber der Kreuzigungsgruppe, am anderen Ende des oberen Raumes, befindet sich das Heilige Grab – eine Nachbildung des Grabs Jesu in der Grabeskirche von Jerusalem vor dem großen Brand im Jahre 1808.

Jeden Freitag findet in der Kapelle Klein-Jerusalem um 18.30 Uhr ein Gottesdienst statt. Besichtigungen und Führungen vermittelt das Büro des Kath. Pfarramtes St. Maria Willich-Neersen, telefonisch zu erreichen unter 02156 – 5205 oder per E-Mail: pfarrbuero-neersen@st-anne.de.

Im Chor der Kapelle erhebt sich eine annähernd lebensgroße vielfigurige Kreuzigungsgruppe.



Das Heilige Grab ist eine Nachbildung des Grabes Jesu in der Grabeskirche von Jerusalem vor dem großen Brand im Jahre 1808.

[Weitere Informationen hier](#)

[Eine Radtour, die an der Kapelle vorbeiführt, finden Sie hier](#)

Zoom-Bibelgespräch an den Kartagen

Mit Sr. Theresia Heither OSB, Abtei Mariendonk

An Gründonnerstag (2.4.), Karfreitag (3.4.) und Karsamstag (4.4.) findet jeweils um 11 Uhr ein ZOOM-Gespräch zu den biblischen Texten dieser Tage statt. Die Treffen werden von Sr. Theresia Heither OSB aus der Abtei Mariendonk geleitet.

Anmeldung bis Dienstag, **31. März**, per E-Mail an srtheresia@mariendonk.de.

Palmsonntag

Ich höre die Leidensgeschichte Jesu,
die verknüpft ist mit so vielen Menschen:
Frauen und Männern,
Mächtigen und Ohnmächtigen,
Anhängern und Feinden,
Getreuen und Verrätern,
Verstockten und Reumütigen,
Grausamen und Mitleidenden,
Bekannten und Namenlosen.

Und ich?
Was hat das mit mir zu tun?
Komme auch ich in dieser Geschichte vor?
Zu welcher Gruppe muss ich mich zählen?

Wie hätte ich mich damals verhalten?
Wie verhalte ich mich heute?

Was ist dieser Jesus mir wert?
Um welchen Preis verkaufe ich ihn?
Wo setze ich mich für ihn ein?
In welche Ausreden flüchte ich mich?
Wo zeige ich Farbe?
Wann verberge ich mein Christsein?

Leidensgeschichte - damals wie heute.
Welche Rolle spiele ich darin?

© Gisela Balthes (www.impulstexte.de)

Sonne und Gesang

Werktag Wort trifft Musik

Die Fachbereiche Kirchenmusik und „Geistlich leben“ des Bistums Aachen laden zum Werktag „Musik trifft Wort“ am **Samstag, 25. April, von 10 bis 16 Uhr** ein. Eingeladen sind Leiterinnen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern, Kirchenmusikerinnen und -musiker und alle, die sich in die Gestaltung von Liturgie einbringen. Aus Anlass des 800. Todestages des heiligen Franz von Assisi steht der Tag in diesem Jahr unter dem Motto „Sonne und Gesang“. In verschiedenen Workshops haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich dem Thema und verschiedenen Elementen der Liturgie musikalisch und kreativ gestaltend zu nähern. Anmeldungen bitte per E-Mail an Rosi Wieland (rosi.wieland@bistum-aachen.de) bis Freitag, 10. April.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Archiv besuchen](#)

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber

Einhard Verlag GmbH
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Unsplash, Dorothee Welter, Ostergarten / Harald Hüller, Bistum Aachen / Andreas Steindl, Alte Kirche Lobberich, Benediktiner in Kornelimünster / Gino Tonello, Freidhelm Reimann, Claudia Kellewald-Stieger.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.